

der sich auch der nachträglich erschienene Magua beteiligte, war der Beschluß, den Mohikan den jungen Huronenkriegern, welche durch ihn und seine Genossen gefallen wären, in den Tod nachzusenden, und die Ausführung dieses Vorhabens wurde auf den Morgen des folgenden Tages festgesetzt.

Einige junge Krieger näherten sich hierauf dem Gefangenen, umwanden seine Arme mit Bastriemen und führten ihn unter tiefem Schweigen aus der Hütte.

Drittes Kapitel.

Werkwürdige Bären und allerhand Zauberei.

Trüben Blickes schaute Dunkan dem Gefangenen nach. Ein leichter Schlag auf die Schulter weckte ihn aus seinen Sinnen. Ein Häuptling stand vor ihm und forderte ihn auf, ihn zu einem Kranken zu begleiten. Ungesäumt erhob sich der vermeintliche Arzt und schloß sich dem Indianer an. Sie durchschritten das Lager, das von Feuerbränden schwach beleuchtet war, und näherten sich eben einem Hügel, als sie einen großen schwarzen Knäuel bemerkten, der sich auf eine eigentümliche Art bewegte. Der Indianer stand einen Augenblick unschlüssig still. An dem wilden Brummen, das sich jetzt vernehmen ließ, erkannten beide Männer, daß sie einen Bären vor sich hatten. Der Hurone schien aber nicht die mindeste Furcht vor dem Eindringling zu hegen und setzte ruhig seinen Weg fort. Dunkan, welcher wußte, daß der Bär bei den Indianern häufig als Haustier anzutreffen sei, folgte dem